



2022

Jahresbericht

INHALT

1. KAPITALBASIS UND VERWALTUNGSRAT	4	5. AUSBLICK	13
2. JAHRESABSCHLUSS	5	6. BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	14
3. TOCHTERFIRMEN	11	7. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	15
4. KONZERNERGEBNIS	12		



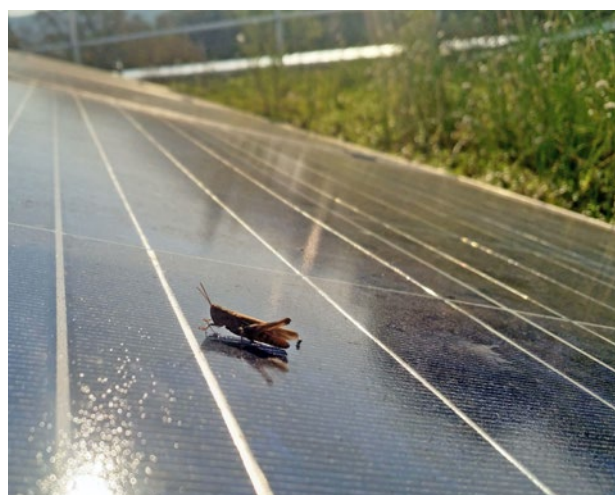
Titelseite und oben: Arbeiten an der PV-Anlage in Allschwil. Die vier links liegenden Module mussten aufgrund neuer Dachaufbauten umplatziert werden.



Neue Displayabdeckungen an den Wechselrichtern der PV-Anlage Rothenburg schützen die heiklen Kunststofffolien der Anzeige.



Montage der neuen PV-Anlage Kettenackerweg in Reihen.



Eine Heuschrecke sonnt sich auf Modulen der PV-Anlage Claraspital; im Hintergrund starker Bewuchs, der ausgerissen wurde.

VORWORT

Nie hätte ich gedacht, dass ich folgende Sätze schreiben muss: Seit einem Jahr läuft nun der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Die Unterstützung des Westens ist immer noch ungebrochen. Leider engagiert sich die Schweiz nicht so, wie dies die meisten umliegenden europäischen Länder tun.

Im Winter drohte Energieknappheit bei Gas und bei Strom. Das Gespenst der Kontingentierung ging um. Das Schlimmste konnte verhindert werden, weil in Frankreich einige AKW wieder ans Netz gebracht wurden und in Deutschland die Gasversorgung auch ohne Russland gesichert werden konnte.

In der Schweiz sind die grundlegenden Fragen weiterhin nicht gelöst. Es bleibt die fatale Abhängigkeit von ausländischer Stromproduktion. Im Winter fehlt der Schweiz weiterhin gegen 30 % inländische Stromproduktion. Dies wird sich gemäss den «Energieperspektiven 2050» des BFE auf lange Sicht auch nicht ändern. Und damit droht schon im nächsten Winter der nächste Engpass. Zwei Punkte seien speziell hervorgehoben:

- Weitum sind die Rücknahmetarife der Elektrizitätswerke so tief, dass sich PV-Anlagen nicht wirtschaftlich betreiben lassen. Einige wenige EW haben zwar die Zeichen der Zeit erkannt (BKW, CKW, primeo energie AG ...), aber die grosse Mehrheit behindert weiterhin den Ausbau der erneuerbaren Energie aktiv mit sehr tiefen Rücknahmepreisen.
- Endlich gilt schweizweit eine Solarpflicht für Neubauten ab 300 m² Grundfläche. Wieso nicht für alle Neubauten, wie es einige Kantone schon vormachen? Und wieso werden die bestehenden Gebäude nicht als Solarfläche genutzt? Das statistische Amt weist immerhin 3'271 km² Siedlungsfläche in der Schweiz aus. Da liessen sich noch viele kWh Solarstrom produzieren, ohne Grossanlagen in den Alpen bauen zu müssen.

Das Jahr 2022 brachte viel Sonnenschein, hohe Temperaturen und Trockenheit. Es war ein anspruchsvolles Jahr mit vielen Herausforderungen. Im Frühsommer gingen drei neue PV-Anlagen ans Netz mit zusammen fast 400 kWp

Leistung. Im Herbst folgte noch eine weitere kleine Anlage. Die vier im Vorjahr übernommenen Grossanlagen mussten ins Überwachungssystem aufgenommen werden und alle vor dem Kauf aufgenommenen Schäden wurden repariert. Endlich konnte der Modulschaden bei der PV-Anlage Engerfeld behoben werden. Zum Glück erfolgte die Modullieferung auf Garantie, die Montagearbeiten sowie der Betriebsausfall waren versichert.

Der Stromhandel nimmt Konturen an. Neu kann Solarstrom über die Fleco Power AG zu Marktpreisen verkauft werden. Es ist nicht ganz einfach, die richtigen Anlagen für diese Form des Stromhandels auszuwählen.

Die Betreuung des Anlagenparks in der Schweiz gibt so viel zu tun, dass kaum Zeit für den aktiven Ausbau in Deutschland und Frankreich vorhanden ist. Obwohl vor allem in Deutschland der Anlagenbau forciert wird, wurde von unserer Seite kein neues Projekt entwickelt. Die Regeln sind kompliziert und das Beziehungsnetz schwach. Schade.

Das wirtschaftliche Jahresergebnis ist bei allen drei Gesellschaften gut bis sehr gut. Einen Wermutstropfen bildet der vom Gebäudebesitzer geforderte Rückbau der PV-Anlage Sulzer. Als Mieterin muss sich die Alteno Solar AG den Entwicklungsplänen für das Industrieareal mitten in Zürich beugen.

Gesamthaft resultiert ein guter Gewinn aus dem Anlagenbetrieb und der Betreuung von Kundenanlagen.

Der direkten Nutzung von Solarstrom gehört die Zukunft. Die gesamte Branche ist voll ausgelastet. Es fehlt an gut ausgebildeten Fachkräften. Wir tragen unseren Teil dazu bei, die Lücke in der schweizerischen Stromversorgung zu schliessen. Wir streben deshalb eine Kapitalerhöhung an, um die finanzielle Basis für einen zügigen und schnellen Ausbau des Anlagenparks zu legen. Packen wir die Chancen!

Basel, im April 2023

Lukas Herzog, Geschäftsleiter

EINLEITUNG

Viel Sonne, Trockenheit und hohe Temperaturen prägten das Jahr 2022. Einmal mehr musste auf vielen Alpen Wasser per Helikopter zugeführt werden. Für die Photovoltaik bedeutete das mehr Stromproduktion. Der Ertrag aus dem Verkauf von Solarstrom lag um 25 % über dem Vorjahr: Die neu erstellten und übernommenen Anlagen trugen CHF 200'000 zum Wachstum bei, der bestehende Anlagenpark CHF 100'000. Weitere Informationen zum Anlagenpark und dessen Betrieb sind ab [Seite 6](#) dargestellt.

Die beiden Tochtergesellschaften schauen auf gute Geschäftsjahre zurück. Bei beiden Gesellschaften beschränkte sich die Tätigkeit auf den Unterhalt der Anlagen. In Deutschland wurden einige Versuche unternommen, neue Projekte zu starten. Die Vorhaben waren nicht von Erfolg gekrönt. Näheres zum Geschäftsverlauf der Tochterfirmen in [Kapitel 3](#).

1. KAPITALBASIS UND VERWALTUNGSRAT

Die Kapitalbasis der Alteno Solar AG präsentiert sich per 31.12.2022 wie folgt:

Kapitalbasis		
Aktienkapital*	CHF	3'941'800.00
Reserven aus Kapitaleinlage	CHF	45'055.00
Gesetzliche Gewinnreserven	CHF	41'700.00
Gewinnvortrag	CHF	275'467.00
Jahresgewinn	CHF	158'968.00
Eigene Kapitalanteile	CHF	0
Eigenkapital gesamt	CHF	4'462'990.00

*Das Aktienkapital ist voll liberiert und verteilt sich auf 192 Aktionäre mit total 9'097 Stimmen.

Wichtigste Aktionärinnen und Aktionäre sind:

Béatrice und Kaspar Spoendlin, Binningen; Andreas Hoffmann, Binningen; Charles Simon, Binningen; Georges Kohlik, Biel-Benken; Alteno AG, Basel und Mitarbeiter.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

Armin Amstutz (Vertreter Namenaktien), Giorgio Hefti, Lukas Herzog (Geschäftsleiter), Guido Köhler (Präsident) und Christoph Schings. Der Verwaltungsrat ist mit insgesamt CHF 245'100 am Aktienkapital und CHF 45'000 Darlehen am Eigenkapital beteiligt.

2. JAHRESABSCHLUSS

Dem Jahresbericht liegen die Bilanz und die Erfolgsrechnung per 31.12.2022 bei [\(Seite 14–15\)](#). Im Folgenden besprechen wir wichtige Abschnitte des Jahresabschlusses im Detail.

2.1 Jahresergebnis

Viel Sonne im Frühjahr und Sommer, eher durchschnittliches Wetter im Herbst sowie der Zubau von 1 MWp Leistung führten in der Summe zu einem Rekordergebnis. Der Projektertrag stieg auf CHF 1'536'000. Mit einer spezifischen Produktion von 1'036 kWh/kWp lag die Stromproduktion des Anlagenparks massiv über dem Wert des Vorjahrs von 888 kWh/kWp. Die Performance Ratio, welche die Einstrahlung ins Verhältnis zur produzierten Strommenge setzt, blieb konstant auf hohem Niveau.

Unsichere Entwicklungen wie der Krieg in der Ukraine oder die katastrophalen Aussichten betreffend Klimakrise führen zur Flucht in den Schweizer Franken, da dieser immer noch als stabilisierender Faktor begriffen wird. In der Folge verlor der Euro an Wert und notierte per Ende Jahr unter Parität bei 0.987. Die Darlehen an die Tochterfirmen mussten im Wert angepasst werden. Gesamthaft resultierte für das Geschäftsjahr 2022 ein guter **Gewinn von CHF 193'467 vor Steuern**.

2.2 Bilanz – Aktiva

Die Aktiva in der Bilanz teilen sich auf in die drei Abschnitte Umlaufvermögen (flüssige Mittel

plus Abgrenzung gegenüber Vorjahr), Finanzvermögen und Anlagevermögen. Per 31.12.2022 lag die **Bilanzsumme bei CHF 8'174'578**.

2.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen setzt sich aus den Stammkapitalien der Tochterfirmen und den insgesamt sechs Darlehen zusammen. Die beiden Tochterfirmen tilgen die Darlehen der Alteno Solar AG nach Plan um jährlich knapp CHF 100'000. Per Ende 2022 betrug das Finanzvermögen CHF 523'387 (bewertet zu einem Eurokurs von 0.987).

2.4 Anlagevermögen

Die Investitionen in Neuanlagen beliefen sich auf CHF 529'000. Die Details der drei neuen Anlagen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Als vierte Anlage ging die PV Werkhof Muttenz im Juni ans Netz. Bei dieser Anlage musste nur noch der Netzanschluss im Jahr 2022 erstellt werden.

Wie jedes Jahr wurde der Anlagenpark um etwa 5 % des Neuwertes abgeschrieben, im Jahr 2022 um CHF 677'571. Das Anlagevermögen liegt nach Abschreibungen bei CHF 6'719'527 (leicht tiefer als im Vorjahr). Die Produktionskapazität in der Schweiz stieg auf 6'939 kWp. Der Anlagenpark produzierte 6,36 GWh Solarstrom (+35 % gegenüber Vorjahr), genug um 2'100 Familien mit Strom zu versorgen.

Anlage	PV Engerfeld Erweiterung	PV WG Vogelbach	PV Ketternackerweg
Standort	Rheinfelden	Riehen	Riehen
Leistung	87 kWp	154 kWp	15 kWp
Stromproduktion	88'000 kWh	155'000 kWh	15'000 kWh
Modul	Meyer Burger 385 Wp (deutsche Produktion)	Megasol 430 Wp (Schweizer Hersteller, made in China)	Megasol 430 Wp (Schweizer Hersteller, made in China)
Wechselrichter	Delta M70A DB	2 Delta M70A DB	Fronius
Zwischenstand	In Betrieb	In Betrieb	In Betrieb
Stromverwendung	Volleinspeisung	ZEV	ZEV

Tabelle 1: Kenndaten Neuanlagen

2.5 Bilanz – Passiva

Die Passiva in der Bilanz gliedern sich in die Bereiche kurzfristiges Fremdkapital (Verbindlichkeiten) inklusive passive Abgrenzung gegenüber Vorjahr, langfristiges Fremdkapital und Eigenkapital.

2.6 Fremdkapital und Anlagenfinanzierung

Für den Aufbau des Anlagenparks beanspruchte die Alteno Solar AG Fremdkapital von der damaligen Bank Coop, heute Bank Cler und der Alternativen Bank Schweiz ABS. Die Rückzahlung der Kredite wurde in einem Tilgungsplan geregelt, welcher bis anhin planmässig eingehalten werden konnte. Fünf weitere Kre-

dite wurden vollkommen getilgt. Das gesamte Bankkreditvolumen setzt sich noch aus 10 Krediten zusammen und lag per Ende Jahr bei CHF 2,317 Mio. Die beiden Banken sind bis heute die wichtigsten finanziellen Partner der Alteno Solar AG, über welche der Zahlungsverkehr abgewickelt wird. Die Investitionen im Jahr 2022 wurden ohne Aufnahme von Fremdkapital getätigt.

Bei der zweiten wichtigen Kapitalquelle, den Darlehen von Beteiligten und Dritten, ergaben sich keine Verschiebungen zum Vorjahr. Per Ende Jahr schlugen weiterhin 48 Darlehen über eine Summe von CHF 1,084 Mio. zu Buche.

Fremdkapital			
Finanzierung	Anlage/Standort	Stand Kredite in CHF	
		per 31.12.2022	per 31.12.2021
Förderkredit ABS	PV-Anlagen Drei Linden, Meyrin, Sulzer II, Oberwilerstrasse, Rollstar, Erlenmatt C + E, Integra > Darlehen ABS 1 getilgt	1'107'500	1'237'500
Treuhanddarlehen ABS	PV-Anlage Moulières und Kammacher, weitere	600'000	600'000
Kredite Bank Cler	PV-Anlagen Pistor Chavornay, Schüwo I + II, Remetschwil I + II, Schäferweg, Moulières, Kammacher > Darlehen Engerfeld, Mühleboden, Walzwerk I getilgt	522'750	756'453
Freie Gemeinschaftsbank	PV-Anlagen Regent, UAG, KVA, Engelgasse, FWM Allschwil, Schulhaus Hagen	87'500	131'250
Summe Bankkredite		2'317'750	2'725'203
Privatdarlehen	Zur freien Verwendung	1'084'249	1'085'223
Total Fremdkapital		3'401'999	3'810'426

Tabelle 2: Zusammenfassung der Kredite und Darlehen

2.7 Eigenkapital und zurückgenommene Aktien

Das Aktienkapital über CHF 3'941'800 ist voll liberiert. Alle Aktien sind im Publikum platziert. Im vergangenen Jahr wurden keine Aktien zurückgenommen. Anfragen nach Aktien werden auf eine Warteliste gesetzt. Das Eigenkapital, bestehend aus Aktienkapital, Reserven und Gewinnvortrag, belief sich auf CHF 4'462'990.

2.8 Erfahrung mit den im Jahr 2021 übernommenen Anlagen

Im Jahr 2021 hat die Alteno Solar AG vier PV-Anlagen mit 1'737 kWp Leistung übernommen. Im Jahr 2022 wurden die Anlagen auf Smartblue aufgeschaltet und in unsere Überwachung aufgenommen. Die Überwachung ist nun optimal organisiert. Fehler werden sehr schnell analysiert und durch Personen vor Ort behoben. Die

Verfügbarkeit der Wechselrichter hat sich stark erhöht. Zudem wurden alle vor dem Kauf definierten Sanierungsmassnahmen umgesetzt.

Sanierungen bei PV Moulières und Kammacher

Die Unterkonstruktion der beiden Anlagen ist fast identisch. Die definierten Problembereiche waren denn auch die gleichen. Zum einen war die Windfestigkeit nicht optimal und zum anderen waren die als Schutz für die Dachhaut eingesetzten Kunststoffplatten defekt. Die Windfestigkeit wurde durch die Verlängerung der bestehenden und durch den Einbau zusätzlicher Querschienen erhöht. An exponierten Stellen wurden zusätzliche Gewichtssteine eingebaut. Defekte Dachplatten wurden durch witterungsbeständige Platten ersetzt. Nun liegen alle Steine wieder gut auf und die Anlagen werden auch kommende stärkere Stürme überstehen.

Bei der Anlage Kammacher war schon vor dem Kauf ein Wechselrichter ausgefallen. Ein weiterer fiel bald nach der Übernahme aus. Als Er-

satz wurde ein Wechselrichter von Fimer aus der 30-kWp-Klasse eingesetzt. Das neue Gerät hat einen deutlich höheren Wirkungsgrad und wird hoffentlich noch viele Jahre optimal arbeiten.

Stromproduktion

In Tabelle 3 sind die Daten der vier gekauften Anlagen zusammengestellt, wobei die durchschnittliche bisherige Stromproduktion und die im Jahr 2022 tatsächlich erreichte Produktion speziell erwähnt ist. Bei den beiden Genfer Anlagen ist der Unterschied von «vorher» zu «tatsächlich erreicht» enorm. Die Produktivität der beiden Anlagen in Ecuwillens und St-Aubin lag schon vor der Übernahme auf hohem Niveau. Sie konnte in gleicher Höhe gehalten werden.

Wirtschaftlichkeit

Alle erfolgten Sanierungsmassnahmen waren in den Kaufpreis eingerechnet worden. Dass die Stromproduktion um 15 % gesteigert werden konnte, liegt über den Erwartungen und ist ein Erfolg der guten Überwachung. Die Sanierungsarbeiten haben sich somit bereits amortisiert.

Anlage	PV Moulières	PV Kammacher	PV Ecuwillens	PV St-Aubin
Standort	Satigny bei Genf	Meyrin bei Genf	Ecuwillens (FR)	St-Aubin (FR)
Leistung	600 kWp	361 kWp	495 kWp	178 kWp
Modul	JaSolar 240–260 Wp	Suntech 245 Wp	Hareon 260 Wp	Hareon 260 Wp, JaSolar 250 Wp
Wechselrichter	Diverse Kaco und ABB	Diverse Kaco und Solarmax neu Fimer	9 Kaco Powador 60 TL	2 Kaco Powador 60 TL, 1 Kaco Powador 14 TL
Stromproduktion Durchschnitt bisher	589'900 kWh	374'000 kWh	517'000 kWh	190'000 kWh
Tatsächlich 2022	686'403 kWh	423'408 kWh	527'621 kWh	188'124 kWh
Stromverwendung	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung

Tabelle 3: Übersicht über die gekauften Anlagen

2.9 Erfolgsrechnung

Der Verkauf von Solarstrom, die technische Betriebsführung für Fremdanlagen und die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochterfirmen summieren sich zum Betriebsertrag auf. Der Verkauf von Solarstrom trägt den Löwenanteil. Um den Umsatz zu erhalten, wird der Finanzertrag hinzugerechnet, wobei es sich dabei zum grössten Teil um Zinszahlungen der

beiden Tochtergesellschaften handelt. Der Umsatz 2022 lag mit CHF 1'575'691 so hoch wie noch nie! Dazu beigetragen haben vor allem die hohe Solarstrahlung, aber auch die gute Betreuung der PV-Anlagen.

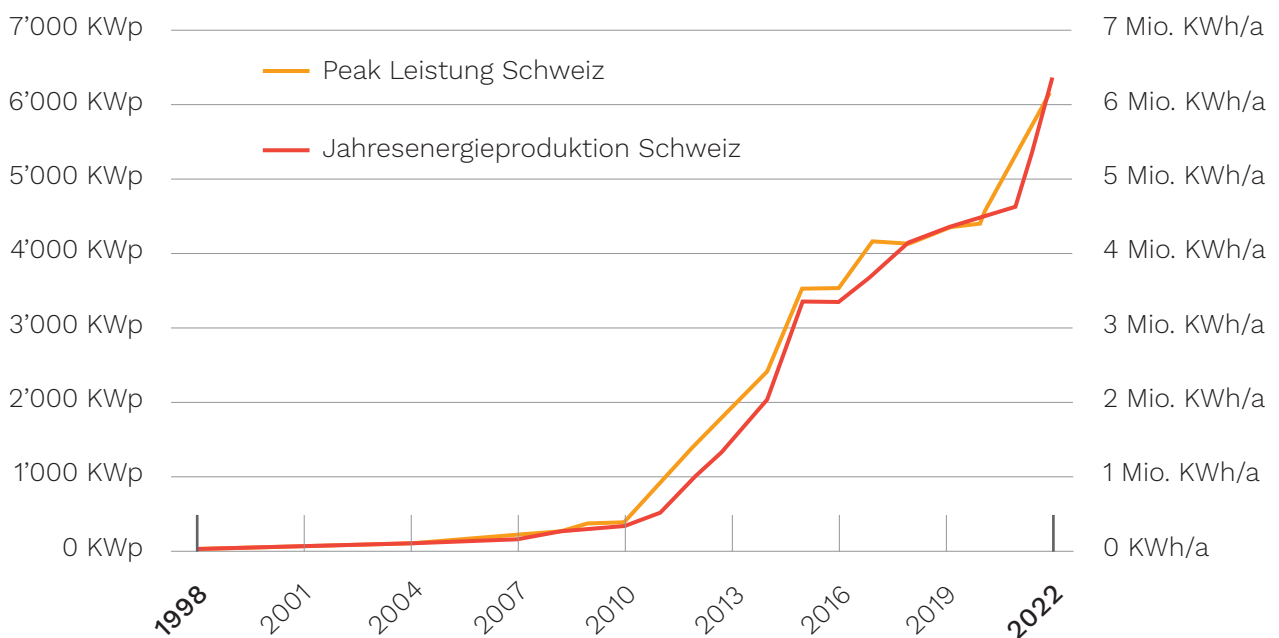
Solarertrag: Jedes Jahr im Februar werden die Leitlinien für die Betriebsführung des laufenden Jahres festgelegt. Dazu gehört die

Definition der Anlagen, bei denen ein Kontrollgang durchgeführt werden soll, die Klärung des Bedarfs zur Reinigung, die Bestimmung des Bedarfs zur Dachpflege und der Reparaturbedarf. Auf Grund von Offerten und dem zu erwartenden Mehrertrag wird die Wirtschaftlichkeit berechnet. Die Datenauswertung des Leitstandes bietet für alle diese Aufgaben eine ideale Grundlage.

Grafik 1 zeigt das Wachstum des Schweizer Anlagenparks und der Produktion von Solarstrom. Die spezifische Produktion in kWh/kWp erreichte im Jahr 2022 einen Spitzenwert von 1'036 kWh/kWp.

Die gute Fernüberwachung und das schnelle Reagieren im Fehlerfall zahlen sich aus. Ein gebührender Dank an die zuständigen Mitarbeiter der Alteno AG, Simon Birkenstock, Lorenz Matter und Yannick Schütz. Der Stromverkauf an Pronovo (zuständig für die Abwicklung der Förderprogramme des Bundes) und Elektrizitätswerke sowie zum kleineren Teil an Private erreichte 6'355 MWh. **Der Verkaufsertrag** lag mit **CHF 1'477'827** um 30 % höher als im Vorjahr. Dazu trug auch die neue Möglichkeit bei, Solarstrom über die Fleco Power AG zum Marktpreis verkaufen zu können. Damit ist das Monopol der regionalen Elektrizitätswerke gebrochen. Die Alteno Solar AG nutzt diese Möglichkeit mittlerweile bei 5 Anlagen.

Entwicklung Leistung Anlagenpark Alteno Solar AG



Grafik 1: Stromproduktion der Alteno Solar AG im Jahresvergleich

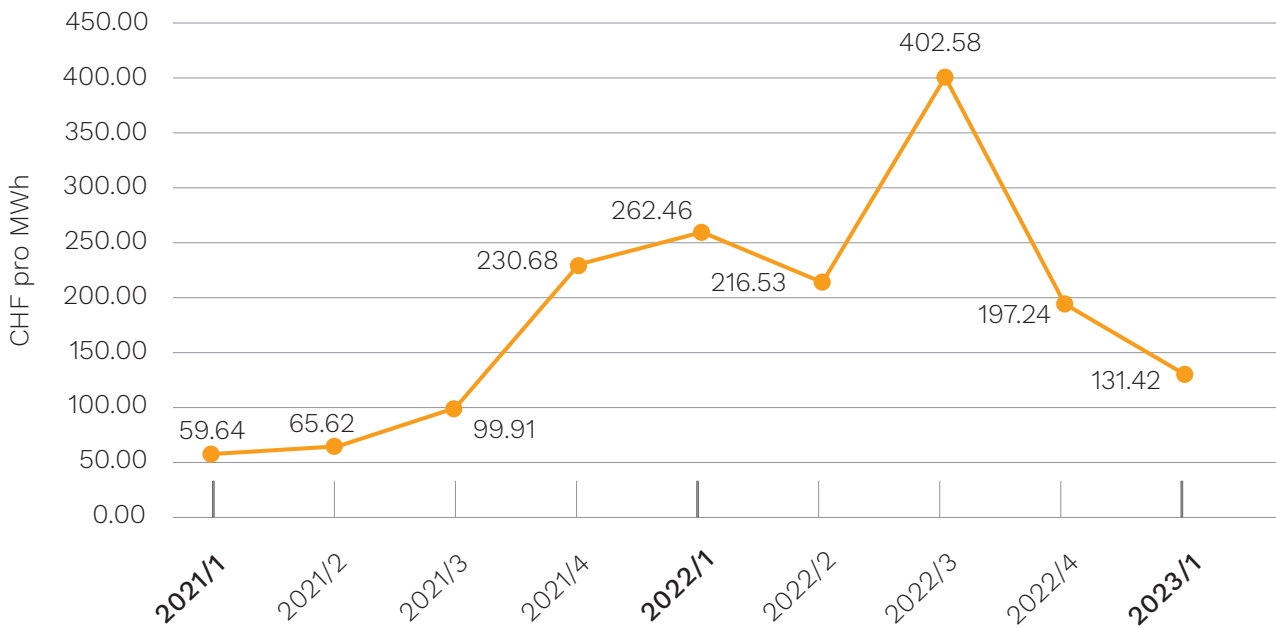


PV-Anlage Rollstar: Wechselrichter mit neuen Wartungsschaltern.



Werkhof Therwil: ungebetene Nutzung.

Referenzmarktpreis PV



Grafik 2: Verlauf des Marktpreises über die Jahre 2021 und 2022

Wie üblich spiegelt der Marktpreis die Erwartungshaltung der TeilnehmerInnen. Deshalb erreichte der Strompreis im dritten Quartal 2022 einen absoluten Spitzenwert. Während diesen Wochen wurde am intensivsten über Strommangel und eine bevorstehende Kontingentierung des Stroms diskutiert. Gegen Ende Jahr zeigte sich dann, dass Europa auf die Unterstützung von Russland verzichten kann. Folgerichtig sank der Strompreis deutlich. Die Vermarktung auf dem freien Markt bietet sowohl Chance als auch Risiko. Bei fallenden Preisen sinkt der Ertrag sofort im gleichen Mass.

Für Anlagen, welche die KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) erhalten, gelten die vertraglich definierten Stromtarife. Der Marktpreis spielt keine Rolle. In diese Kategorie fallen die meisten Anlagen der Alteno Solar AG. Einige Anlagen liefern Strom zum Eigenverbrauch der Dachgeber. Bei diesen Anlagen wurde der Stromtarif langfristig definiert. Eine Anpassung an den Landesindex der Konsumentenpreise erlaubt es, auch die zukünftigen Kostensteigerungen im Unterhalt besser anzugleichen. Liefern Anlagen einen Grossteil oder die gesamte Stromproduktion ins öffentliche Netz, sind sie geeignet zur Vermarktung über Fleco Power AG.

Finanzertrag: Wegen der laufenden Tilgung der Darlehen an die beiden Tochterfirmen

sinken deren Zinszahlungen zu Gunsten der Alteno Solar AG von Jahr zu Jahr, im Jahr 2022 auf noch CHF 16'385. Mehrere Darlehen an die Töchter sind schon ganz getilgt. Die Dividende der Alteno Solaire SARL wird im Zweijahresrhythmus ausbezahlt und beträgt CHF 21'122.

2.10 Aufwand

Projektaufwand: Je grösser der Anlagenpark, desto höher wird der Aufwand zu dessen Kontrolle. Wir spüren die Überforderung der ganzen Solarbranche als Folge von Ukrainekrieg und Klimakrise. Lieferzeiten wurden länger, die Reaktionszeit von Wartungsfirmen ebenfalls. Neben diversen kleinen Reparaturen brachte das Jahr 2022 zwei grosse Aufgaben. Zum einen wurden sämtliche Module der PV-Anlage Engerfeld auf Garantie ersetzt. Garantie bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Hersteller Module im gleichen Leistungsumfang ersetzt. Die nötige Anpassung der Unterkonstruktion sowie die Demontage und Montagearbeiten werden aber ausgeklammert. Dass sich die Alteno Solar AG seit Jahren um einen guten Versicherungsschutz kümmert, zahlte sich voll aus. Montagekosten und Betriebsausfall wurden von der Versicherung übernommen. Zum andern fiel ein spezieller Wechselrichtertyp vermehrt aus, wobei immer das gleiche Bauteil ausbrannte. Nach vielen Diskussionen mit dem

Hersteller erhielt die Alteno Solar AG 34 Ersatzgeräte auf Garantie. Der Geräteersatz wurde im Herbst und Winter durchgeführt und ist mittlerweile abgeschlossen. Hoffentlich ist dieses Ersatzproblem definitiv gelöst.

Seit zwei Jahren administrieren wir die beiden ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) Christophorus und Winterthur Halle K118. Im Sommer 2022 kam mit dem ZEV Vogelbach in Riehen eine weitere Anlage hinzu. Die WG Vogelbach umfasst 6 Mehrfamilien- und 30 Einfamilienhäuser – eine grosse Aufgabe. Wir mieten die jeweiligen Dächer und installieren eine PV-Anlage. Mit dem Verrechnungstool «Egon» können wir den Solarstrom viertelstundengenau auf die Stromkunden aufteilen. Die Industriellen Werke Basel (IWB) liefern über einen Sammelzähler Ergänzungsstrom an die Alteno Solar AG. Wir liefern und verrechnen Solarstrom, ergänzt mit IWB-Strom, an die Kunden. Der Stromeinkauf wird als Aufwand verbucht.

Gesamthaft wurden **CHF 373'418** für den Unterhalt der 51 PV-Anlagen aufgewendet.

Der Anlagenpark wurde insgesamt um **CHF 673'552** abgeschrieben. Dabei erfolgt die Abschreibung linear über die Vertragsdauer. Mittlerweile stehen acht Anlagen mit dem Wert von CHF 1.00 in den Büchern. Leider musste im Frühjahr 2023 die PV-Anlage Sulzer demontiert werden. Der Dachgeber hat den Mietvertrag gekündigt. Für die Jahre 2022 und 2023 entsteht dadurch ein erhöhter Abschreibeaufwand. Die Kosten für die Demontage werden teilweise über die regelmässig gebildeten Rückstellungen aufgefangen. Per 31.12.2022 betrug der **Buchwert** des Anlagenparks **CHF 6'719'527**.

2.11 Abschluss 2022

Das Jahr 2022 schliesst mit einem guten **Gewinn von CHF 158'968**. Der Jahresgewinn erlaubt erneut die Ausschüttung einer Dividende.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine **Dividende von 3,25 %** vor.



PV-Anlage Engerfeld: Erweiterung der Anlage.

3. TOCHTERFIRMEN

3.1 Firmenentwicklung

Für beide Tochterfirmen resultierte im vergangenen Jahr ein deutlich positives Ergebnis. Auch im nahen deutschen Ausland und in der Umgebung von Genf war die Witterung optimal für Photovoltaik. Das betrifft vor allem die PV-Anlage Valleiry der Alteno Solaire SARL. Der spezifische Ertrag lag mit 1'262 kWh/kWp so hoch wie noch nie. Der Ersatz aller Wechselrichter in den vergangenen zwei Jahren spielte sicher auch eine wichtige Rolle für das Spitzenergebnis. Mit 1'052 kWh/kWp lag der spezifische Ertrag der Anlagen der deutschen Tochter ebenfalls sehr hoch. Bei beiden Tochtergesellschaften beschränkte sich die Tätigkeit auf die technische Betriebsführung. Neue Anlagen wurden nicht installiert.

3.2 Anlagenfinanzierung

Die Finanzierung der Alteno Solar GmbH wird durch Bankkredite der Sparkasse Markgräf-

lerland, der Umweltbank und der Gemeinschaftsbank sowie Gesellschafterdarlehen der Alteno Solar AG sichergestellt. Per Ende Dezember 2022 standen Bankkredite in der Höhe von EUR 376'148 Gesellschafterdarlehen von EUR 364'082 gegenüber. Die Bankkredite und Gesellschafterdarlehen werden regelmässig getilgt.

Bei der Alteno Solaire SARL beträgt der Bankkredit bei der Caisse d'Epargne noch EUR 203'815. Die Alteno Solar AG ist mit einem Darlehen von EUR 50'000 engagiert. Auch die Alteno Solaire SARL tilgt die Kredite regelmässig.

3.3 Jahresergebnis

Die Alteno Solar AG ist weiterhin einzige Gesellschafterin der deutschen und französischen Tochter. Alle in der untenstehenden Tabelle zusammengestellten Zahlen entstammen den entsprechenden Abschlüssen für das Jahr 2022 und sind in Euro.

	Alteno Solar GmbH	Alteno Solaire SARL
Leistung Anlagenpark	627 kWp	182 kWp
Stromproduktion	660'000 kWh	230'000 kWh
Anlagenvermögen	815'645	327'811
Abschreibung Anlagenpark	126'648	41'744
Bankkredite	376'148	203'815
Gesellschafterdarlehen Alteno Solar AG	364'082	50'000
Stammkapital	100'000	20'000
Bilanzsumme	920'481	464'684
Projektertrag	272'210	158'216
Projektaufwand	70'592	45'220
Jahresgewinn	23'219	35'567

Tabelle 4: Kenndaten Tochtergesellschaften (in EUR)

4. KONZERNERGEBNIS

In Tabelle 5 sind die Abschlussdaten der drei Gesellschaften dargestellt und zum Gruppenergebnis aufsummiert. Für das Gruppenergebnis sind die Gesellschafterdarlehen und die

Zahlungen zwischen den Gesellschaften herausgerechnet. Alle drei Gesellschaften schliessen das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab.

	Alteno Solar AG	Alteno Solar GmbH	Alteno Solaire SARL	Gruppenergebnis 2022	Gruppenergebnis 2021
Bilanzsumme	8'174'578	908'515	458'643	9'541'736	10'026'306
Projektertrag	1'537'210	268'671	156'159	1'962'040	1'650'105
Gewinn	158'968	22'917	35'105	216'990	161'156

Tabelle 5: Gruppenergebnis 2022. Alle Angaben in CHF bei einem Eurokurs von 0.987



PV-Anlage Christophorus: Kritischer Blick unter die Module beim jährlichen Anlagencheck.



Die PV-Anlage in Moulières erstrahlt nach der Reinigung in neuem Glanz.

5. AUSBLICK

Die Wichtigkeit von Photovoltaik für die Sicherung der Stromversorgung der Schweiz ist weitgehend unbestritten. Über die Details wird im Parlament immer noch gerungen. Viel Raum nahm die Winterstromproduktion über alpine PV-Grossanlagen ein. Viel wichtiger sind im Zusammenhang mit der Alteno Solar AG die neuen Regelungen für PV-Anlagen im Unterland. Darunter fällt der «virtuelle ZEV». Gebäude mit getrennten Anschlüssen ans öffentliche Netz und je eigenen Messstellen sollen virtuell zusammengezählt werden können und so von der Stromproduktion einer einzigen oder mehreren PV-Anlagen profitieren können. Dadurch wird die Bildung von Solargemeinschaften ermöglicht, ohne dass eine neue private Verabelung erstellt werden muss. Natürlich ist eine Vergütung des örtlichen Elektrizitätswerks für das Erstellen der Leitungen vorgesehen. Weiter sollen neu geregelt werden:

- Einführung eines marktabhängigen Einspeisetarifs mit Untergrenze
- Erhöhung des Netzzuschlags um 0.5 Rp/kWh
- Solarpflicht für Neubauten (wie das einige Kantone schon kennen)
- Ausbildungsoffensive im Solarbereich, da schon heute sehr spürbarer Fachkräftemangel

Es geht um viel! Die Schweiz schrammte im vergangenen Winter ganz knapp an der Kontingentierung des Stromverbrauchs vorbei. Der Mangel an Winterstrom besteht weiterhin. Die Schweiz hat sich zu lange auf das europäische Ausland verlassen. Erschwerend kommt hinzu, dass gegenüber der europäischen Gemeinschaft keine gemeinsame Haltung gefunden werden kann und deshalb kein Stromabkommen besteht.

Die Alteno Solar AG wird auch im laufenden Jahr ihre Produktionskapazität weiter ausbauen. Die PV-Anlage Gritt im Waldenburgerthal steht kurz vor der Realisierung. Sie wird 297 kWp Leistung erreichen und Strom für das Seniorenzentrum produzieren. Wir erwarten, dass 75 % der Stromproduktion intern verbraucht wird. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde MuttENZ kann weiter ausgebaut werden. Auf den Dächern des Schulzentrums Margelacker sollen vier Teilanlagen mit insgesamt 315 kWp Leistung entstehen. Auch diese Stromproduktion soll primär intern verbraucht werden.

Unsere Überwachungslösung «PV-Care» ist für den Kanton Basel-Landschaft von Interesse. Er hat im Herbst 2022 angefragt, ob die Alteno Solar AG die kantonseigenen PV-Anlagen in die technische Betriebsführung «PV-Care» aufnehmen könnte. Die Verhandlungen sind mittlerweile abgeschlossen und die ersten Anlagen sind auf unseren Leitstand Smartblue aufgeschaltet. Der Auftrag umfasst die gesamte technische Betriebsführung, tägliches Monitoring, Kontrollgang und Behebung von Störungen. Wir freuen uns auf diese neue Aufgabe und die Zusammenarbeit.

Im Hinblick auf das vorgesehene Wachstum plant die Alteno Solar AG eine Kapitalerhöhung. Damit soll die finanzielle Basis an die Bedürfnisse der Zukunft angepasst werden. Die Details der Kapitalerhöhung sind in Ausarbeitung und werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Damit sind die grössten Herausforderungen für das laufende Jahr umrissen: Ausbau der Produktionskapazität, Betriebsführung des Anlagenparks und Sicherung der finanziellen Basis. Viele gute und spannende Projekte. Ein interessantes Jahr steht an!

Alteno Solar AG Basel, April 2023

6. BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ	2022	2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	596'063	756'636
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135'584	139'528
Andere Forderungen	84'870	1'052
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Vorräte	115'147	95'750
Total Umlaufvermögen	931'664	992'996
Anlagevermögen		
Langfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	404'893	498'730
Beteiligungen Tochtergesellschaften	118'494	124'339
Mobile Sachanlagen	0	4'022
Immobilien Sachanlagen	6'719'527	6'852'299
Total Anlagevermögen	7'242'914	7'479'390
TOTAL AKTIVEN	8'174'578	8'472'356
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222'006	167'788
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	319'500	403'453
Rückstellungen für Steuern	27'065	23'362
Passive Rechnungsabgrenzungen	10'519	18'504
Total kurzfristiges Fremdkapital	579'090	613'107
Langfristiges Fremdkapital		
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	529'249	530'223
Übrige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'553'250	2'876'750
Rückstellungen für Rückbau	50'000	30'000
Total langfristiges Fremdkapital	3'132'499	3'436'973
Total Fremdkapital	3'711'589	4'050'080
Eigenkapital		
Aktienkapital	3'941'800	3'941'800
Gesetzliche Kapitalreserven	45'055	45'055
Gesetzliche Gewinnreserve	41'700	35'700
Bilanzgewinn/-verlust		
Gewinnvortrag am 1. Januar	275'467	280'552
Jahresgewinn/-verlust	158'968	119'169
Bilanzgewinn am 31.12.	434'435	399'721
Eigene Kapitalanteile	0	0
Total Eigenkapital	4'462'990	4'422'276
TOTAL PASSIVEN	8'174'578	8'472'356

ERFOLGSRECHNUNG	2022	2021
Betriebsertrag		
Betriebsertrag Photovoltaik	1'477'828	1'191'613
Betriebsführung Fremdanlagen	33'211	24'817
Betriebsertrag solar thermisch	0	7'461
Administration Tochtergesellschaften	25'945	27'721
Direkte Aufwände	-399'336	-292'783
Bruttogewinn	1'137'874	957'326
Übriger Betriebsaufwand		
Personal	-98'019	-93'512
Betriebsversicherungen	-24'629	-21'023
Sonstiger Betriebsaufwand	-18'435	-15'003
Verwaltung	-38'719	-42'189
Informatik	-10'493	-9'049
Abschreibungen Sachanlagen	-677'574	-600'686
Zuweisung Rückstellungen PV	-30'000	-10'000
Total übriger Betriebsaufwand	-897'870	-791'462
Betriebsertrag (EBIT)	240'004	165'864
Finanzerfolg		
Zinsaufwand und Bankspesen	-74'514	-82'353
Währungsverluste	-32'154	-29'293
Zins- und Wertschriftenertrag	37'507	20'280
Währungsgewinne	974	0
Total Finanzerfolg	68'187	91'366
Ausserordentlicher Erfolg	21'650	62'701
Jahresgewinn vor Steuern	193'468	137'198
Steuern		
	34'500	-18'029
JAHRESVERLUST/-GEWINN	158'968	119'169

Rechts: Ein Reinigungsroboter auf der PV-Anlage Schüwo. Der Roboter wird von einer Hebebühne aus gesteuert und bei Bedarf umplatziert. Diese Anlage kann komplett mit dem Roboter gereinigt werden.

7. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ANHANG (AUSZUG)	2022	2021
Währungsumrechnungen Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Kurswert umgerechnet. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.		
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	116'966	135'262
Gegenüber Beteiligungen	25'719	11'566
Delkredere	-7'100	-7'300
Total	135'584	139'528
3. Beteiligungen		
Alteno Solar GmbH, Freiburg i.Br. (D), Stammkapital EUR 100'000 Beteiligungsquote 100 % (Vorjahr: 100 %) zu Eurokurs 1,03615	98'745	103'616
Alteno Solaire Sàrl, Saint-Louis (F), Stammkapital EUR 20'000 Beteiligungsquote 100 % (Vorjahr: 100 %) zu Eurokurs 1,08155	19'749	20'723
Währungsreserve	0	0
Buchwert	118'494	124'339
4. Übrige langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Bankdarlehen	1'998'250	2'321'750
Übrige langfristige Darlehen gegenüber Dritten	555'000	555'000
Total	2'553'250	2'876'750
5. Eigene Kapitalanteile		
Endbestand eigene Aktien	0	0
11. Zusätzliche Angaben		
Für das Berichtsjahr liegen keine wesentlichen, auszuweisenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.		





PV-Anlage Schäferweg in der Abendsonne: Regelmässige Kontrollgänge lohnen sich. Hier wurde ein schadhaftes Modul entdeckt und ersetzt.

Impressum

Text: Lukas Herzog, Alteno Solar AG, Murbacherstrasse 34, 4056 Basel

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Binningen

Fotos: Simon Birkenstock, Lorenz Matter, Yannick Schütz, Guido Köhler

Druck: Promolution GmbH, Aesch

Korrektorat: Claudia Kocher, satzweise, Basel